wegfunke

SCHULE & BERUFSORIENTIERUNG

Elternhandout

Wegfunke · Schul-Pilot

ENTWURF

Zur Vorbereitung des Schul-Piloten

Nicht zur Verteilung freigegeben.

Answer 42

Die Antwort auf alles, naja fast.°

> ENTWURF – nicht zur Verteilung freigegeben; vor Vertragsschluss juristisch prüfen.
> Vertragspartner: Answer 42, Einzelunternehmen von Dr. Pascal Dehl, in Gründung.

Teil 4 – Elterninformation und Einwilligung

> **Entwurf, Stand 05.10.2026 — vor Verwendung juristisch prüfen lassen**

Teil A – Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

Pilotprojekt „Wegfunke – Berufs- und Studienorientierung", Klasse [9x], [Name der Schule], Schuljahr 2026/27

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der Berufs- und Studienorientierung arbeitet die Klasse Ihres Kindes [von … bis …] mit der Lern-App „Wegfunke". Hier erfahren Sie, welche Daten dabei entstehen und was mit ihnen passiert (Art. 13 DSGVO).

Was macht die App?

In 6 Unterrichtseinheiten entdeckt Ihr Kind seine Stärken, sucht passende Berufe und echte Ausbildungsplätze, schreibt einen Lebenslauf und ein Anschreiben, übt ein Bewerbungsgespräch und überlegt, wie es nach der Schule weitergeht. Dazu gibt es einen **Berufs-Coach**: Ihr Kind kann Fragen zu Beruf, Studium und Zukunft stellen. Die App läuft im Browser, auch auf dem Handy. Für die Schule ist sie kostenlos; die Kosten trägt der Anbieter.

Wer ist verantwortlich?

- **Verantwortlich:** [Name der Schule], [Anschrift], vertreten durch die Schulleitung. Kontakt: [Name, E-Mail, Telefon]
- **Datenschutzbeauftragte:r der Schule:** [Name, Kontakt]
- **Technischer Dienstleister:** Answer 42, Inhaber Dr. Pascal Dehl (Einzelunternehmen), Schloßgarten 5, 22041 Hamburg (vorläufige Anschrift). Er arbeitet nur im Auftrag und nach Weisung der Schule (Vertrag nach Art. 28 DSGVO). Den technischen Betrieb übernimmt technischer Betreiber in Berlin. Die betreuende Lehrkraft und der technische Betreiber sind nicht verwandt; Dr. Pascal Dehl kennt sie nur flüchtig über den technischen Betreiber, verwandt sind auch sie nicht.

Welche Daten werden gespeichert?

- ein **Fantasiename** (Pseudonym), den Ihr Kind selbst wählt, und der Klassen-Code

- die Ergebnisse der Übungen (Stärken, Berufe, Lebenslauf- und Anschreibenentwürfe, Bewerbungsübung)
- Name, E-Mail, Telefon und Wohnort, die Ihr Kind in den Lebenslauf schreibt, **bleiben nur auf seinem Gerät** und werden nicht an unseren Server übertragen.
- ein Zähler, wie viele KI-Nachrichten Ihr Kind diese Woche verbraucht hat (ohne Inhalte)
- beim Aufruf technisch die IP-Adresse des Geräts

Nicht gespeichert werden: der echte Name, Fotos, Noten, Zeugnisse. Es gibt kein Konto und keine E-Mail-Anmeldung, keine Werbung, kein Tracking.

Der KI-Coach

- Der Coach antwortet aus geprüftem Berufswissen. Wenn die Schule es freischaltet, formuliert zusätzlich eine **künstliche Intelligenz (KI)** die Antwort. In der App steht deutlich, wenn eine KI schreibt. Eine KI kann Fehler machen.
- **Coach heute ohne KI; KI erst nach Vertrag und Freigabe.** Als späterer KI-Dienst ist **IONOS SE in einem Rechenzentrum in Berlin** geplant; die Anbindung erfolgt erst nach Vertrag und Datenschutzfreigabe. Vor der Übermittlung werden Telefonnummern, E-Mail- und Postadressen herausgefiltert. Fantasiename und Klassen-Code gehen nicht an die KI. Namen mitten im Satz erkennt der Filter nicht sicher — bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, keine Namen zu schreiben.
- Die KI bewertet Ihr Kind nicht, vergibt keine Noten und trifft keine Entscheidungen.
- Bei später freigegebener KI sind höchstens 30 KI-Nachrichten pro Woche vorgesehen. Danach antwortet der Coach ohne KI weiter.
- **Niemand liest live mit** — weder die Lehrkraft noch der Anbieter. Die Lehrkraft sieht nur, wie weit die Klasse ist, nicht die Inhalte.
- **Die Fragen an den Coach werden nicht gespeichert** (Ausnahme nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung zur Begleitstudie, siehe unten).

Wenn es Ihrem Kind nicht gut geht

Schreibt ein Kind etwas, das auf eine Krise hindeutet (z. B. Selbstverletzung, Mobbing, Gewalt), antwortet nicht die KI, sondern ein fester Hinweis auf Hilfe: **Nummer gegen Kummer 116 111** (kostenlos, anonym), die Vertrauenslehrkraft und im Notfall die 112. Diese Eingabe wird nicht gespeichert und von niemandem gelesen. Die App ersetzt also keine Hilfe durch Menschen. Ansprechperson an der Schule: [Vertrauenslehrkraft, Kontakt].

Wo und wie lange?

- Die Daten liegen auf eigenen Servern des Anbieters **in Berlin**, mit einer täglichen Sicherungskopie (ebenfalls Berlin).

- [Derzeit läuft der Zugang zur App über einen Weiterleitungsdienst der Firma Tailscale Inc. (USA); dabei wird die IP-Adresse über deren Server geleitet, die Inhalte bleiben verschlüsselt. — **Absatz streichen**, falls der Zugang vor Pilotstart umgestellt ist; sonst Rechtsgrundlage ergänzen.]
- **Alle Daten werden spätestens 4 Wochen nach Projektende gelöscht**, aus den Sicherungskopien spätestens 7 Tage danach. Die Schule erhält eine schriftliche Löschbestätigung.

Rechtsgrundlage

Ihre Einwilligung und die Ihres Kindes (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) [sowie § 64 Abs. 11 Schulgesetz Berlin — von Schule/DSB festzulegen]. Für die Begleitstudie gilt nur die gesonderte Einwilligung.

Freiwillig — ohne Nachteil

Die Teilnahme ist freiwillig. Wer nicht teilnimmt, bekommt eine **gleichwertige Aufgabe ohne App**. Es entstehen keine Nachteile, auch nicht bei der Bewertung.

Widerruf und Ihre Rechte

- Sie und Ihr Kind können die Einwilligung **jederzeit ohne Begründung widerrufen** (formlos an [Kontakt Schule]). Die Daten Ihres Kindes werden dann **innerhalb von 3 Werktagen** gelöscht. Was bis dahin verarbeitet wurde, bleibt rechtmäßig.
- Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Ab 14 Jahren kann Ihr Kind diese Rechte auch selbst geltend machen.
- Beschwerden: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, [Anschrift, Website].

Optional: Begleitstudie

[**Diesen Abschnitt und Häkchen (b) nur ausgeben, wenn die Genehmigung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vorliegt.**]
Wir möchten untersuchen, wie hilfreich der Coach ist. Mit Ihrer gesonderten Einwilligung werden die Fragen Ihres Kindes an den Coach (nach dem Filter) und die Antworten unter dem Fantasienamen gespeichert und pseudonymisiert ausgewertet. Die Lehrkraft sieht diese Gespräche nicht. Vor der Löschung werden sie ohne Bezug zur Schule für die Studie exportiert. Studienleitung: [Name, Kontakt]. Ohne diese Einwilligung kann Ihr Kind den Coach genauso nutzen — die Gespräche werden dann nicht gespeichert.

Teil B — Einwilligungserklärung

Pilotprojekt „Wegfunke", Klasse [9x], [Name der Schule], Schuljahr 2026/27

Name der Schülerin / des Schülers: _____ (bleibt in der Schule, geht nicht an den Anbieter)

Wir haben die Information (Teil A) gelesen.

(a) Nutzung der App einschließlich KI-Coach
☐ Ja, wir willigen ein, dass unser Kind die Lern-App „Wegfunke" einschließlich des KI-Coachs wie beschrieben nutzt.

(b) Optional: Begleitstudie [nur ausgeben, wenn die Studie genehmigt ist]
☐ Ja, wir willigen zusätzlich ein, dass die Coach-Gespräche unseres Kindes (gefiltert, unter dem Fantasienamen) gespeichert und für die Begleitstudie pseudonymisiert ausgewertet werden.

Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit einzeln widerrufen werden. Ohne (a) erhält unser Kind eine gleichwertige Aufgabe ohne App. Ohne (b) ist die App voll nutzbar.

[Ort], [Datum]

_____
Unterschrift Erziehungsberechtigte:r

_____
Unterschrift Schülerin / Schüler

[Bei gemeinsamem Sorgerecht: Unterschrift beider Erziehungsberechtigten oder Bestätigung, dass die/der andere einverstanden ist — juristisch prüfen.]